

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Glasbautechnikerin, Glasbautechniker

## Hauptmodul Glasbautechnik

🕒 **Lehrzeit: 3 Jahre. 4 Jahre bei Absolvierung des Spezialmoduls "Planung und Konstruktion".** **Einstiegsgehalt: € 2.410,- bis € 2.730,-**

### INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	2
Anforderungen.....	3
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	4
Aussichten.....	4
Weiterbildung.....	5
Aufstieg.....	5
Vergleichbare Schulen.....	5
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	6
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	8

### HINWEIS

#### Ältere Berufsbezeichnungen:

- GlaserIn;
- GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbau
- GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen

Der Lehrberuf "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbautechnik" ersetzt ab 1.7. 2026 die beiden Vorläufer-Lehrberufe "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbau" und "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen". Der Grundberuf bzw. das Grundmodul "Glasbautechnik" hat also nur mehr EIN Hauptmodul, nämlich "Glasbautechnik". Das Spezialmodul "Planung und Konstruktion", das von Lehrlingen des Vorläuferlehrberufs "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen" zusätzlich erlernt werden konnte, ist weiterhin gültig, hat aber ebenfalls eine neue Ausbildungsordnung bekommen. Die Ausbildung im Lehrberuf "GlasbautechnikerIn" (Grundmodul plus Hauptmodul Glasbautechnik) dauert 3 Jahre, verlängert sich aber auf 4 Jahre, wenn zusätzlich die Ausbildung im Spezialmodul "Planung und Konstruktion" absolviert wird.

Lehrlinge der Vorläuferlehrberufe müssen nach der alten Ausbildungsordnung weiter ausgebildet werden und können bis ein Jahr nach Ablauf der vereinbarten Lehrzeit zur Lehrabschlussprüfung nach der **alten**

Prüfungsordnung antreten. Dies trifft auch für Lehrlinge zu, deren vereinbarte Lehrzeit im neuen Lehrberufe bzw in der neuen Ausbildungsordnungen bereits vor dem 1. Juli 2027 endet (z.B. wegen Anrechnung von Lehr-/ Ausbildungszeiten). Wenn die Lehre in einem der auslaufenden Lehrberufe unterbrochen wurde und später dann nach der neuen Ausbildungsordnung fortgesetzt wird, wird die bereits absolvierte Lehrzeit auf den entsprechenden Schwerpunkt voll angerechnet.

## TÄTIGKEITSMERKMALE

GlasbautechnikerInnen stellen Verglasungen und Glaskonstruktionen her, z.B. Verglasungen für Fenster oder Türen, Trennwände aus Glas, Glasdächer, Wintergärten, Glas-Vorbauten, Schaufenster, Glasfassaden, Zierverglasungen, Möbelstücke aus Glas, Spiegel usw.. Sie fertigen die Skizzen, Zeichnungen und Schablonen an, die sie für die Bearbeitung der Glastafeln benötigen, und tragen darin die Messwerte ein. Sie schneiden die Glasplatten zu, bearbeiten sie mit unterschiedlichen Methoden (Schneiden, Brechen, Sägen, Bohren, Schleifen und Polieren) und montieren sie. Weiters führen sie auch Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Restaurierungsarbeiten an bestehenden Verglasungen durch. Sie begutachten die Mängel und Schäden, zerlegen die Glaskonstruktionen und reparieren die beschädigten Stellen. Das Einpassen von Gläsern in vorgefertigte Konstruktionen (z.B. aus Holz, Stahl oder Kunststoff) erfordert eine sehr genaue und sorgfältige Arbeitsweise, da das Glas passgenau und ohne Lufteinschlüsse und Ritzen eingepasst werden muss. GlasbautechnikerInnen treffen auch unterschiedliche Maßnahmen, um eine Gefährdung von Vögeln (Vogelsterben) durch Glasflächen zu verhindern. Weil Vögel stark spiegelnde Glasfassaden, Lärm-/Windschutzwände aus Glas, Glasgeländer oder Wintergartenverglasungen nicht sehen können, müssen diese Flächen sichtbar gemacht werden, z.B. durch die Verwendung geprüfter Glasarten zum Vogelschutz (Glas mit geringer Spiegelung) oder durch das Anbringen von engen Mustern aus gut sichtbaren senkrechten Linien an der Außenseite einer Glasfläche oder durch UV-Muster (Ultraviolett-Muster), die nur für Vögel sichtbar sind.

GlasbautechnikerInnen verwenden und verarbeiten zahlreiche Glasarten, z.B. Flachglas, Isolierglas, Mehrfach-Verglasung, Schallschutz-Isolierglas, Sonnenschutz-Isolierglas, Vakuumglas, Profilbauglas, Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), Verbundsicherheitsglas (VSG) oder Brandschutzglas. Weiters verwenden sie eine ganze Reihe von Hilfs-Materialien wie etwa Klebstoffe, Dicht- und Dämmstoffe (z.B. Kitte, Dichtungs-Massen, Dichtungsbänder, Silikon, Distanz- und Klebebänder, Beschichtungsmaterialien) sowie Schleif- und Poliermittel. Für ihre Arbeit benötigen sie eine große Vielfalt unterschiedlichster Handwerkzeuge und Maschinen. Typische Glastechnik-Handwerkzeuge sind z.B. Glasschneider, Glasermesser, Glaserhammer, Rundschneider, Profilschneider, Kittmesser, Spachtelmesser, Glasschaber, Gehrungsschere und Schablonen; dazu kommen einige Hand-Maschinen wie z.B. Glassäge, Handschleifmaschine oder Handbohrmaschine, sowie größere Glastechnik-Maschinen wie vor allem Bohrmaschine, Bandschleifmaschine, Diamantsäge, Kantenschleifmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum, Wasserstrahl-schneidmaschine, halbautomatische und automatische Zuschnittanlage, VSG-Zuschneidetisch, Sandstrahlanlage oder Lasertechnik-Anlagen.

Viele Zuschneide- und Montage-Arbeiten erledigen die GlasbautechnikerInnen bereits in ihrer Werkstatt. Für die Montagearbeiten bei den KundInnen verpacken sie die Glasprodukte (z.B. Verglasungen für Fenster oder Türen) und Glaskonstruktionen (z.B. Einzelteile von Trennwänden, Wintergärten, Vorbauten), damit sie gut vor Beschädigung geschützt sind, und transportieren sie zur Baustelle bzw. zum Montage-Ort. Bei Reparaturarbeiten vor Ort bauen sie Verglasungen, die beschädigt sind oder erneuert werden sollen, auf der Baustelle aus den jeweiligen Rahmen aus und bauen die vorbereiteten neuen Verglasungen ein. Bei größeren Montagearbeiten (Glaskonstruktionen wie Eingangsportale, Zwischenwände oder Wintergärten aus Glas, Wandverglasungen usw.) müssen sie zunächst prüfen, ob die vorhandenen Unterkonstruktionen, Böden, Decken und Wänden ausreichend belastbar und tragfähig für die geplante Glaskonstruktion sind. Dann bauen sie die in der Werkstatt vorbereiteten Einzelteile zu fertigen Glaskonstruktionen zusammen und montiert diese an den vorgesehenen Stellen im Bauwerk. Sie bringen auch Abdichtungen und Dämmungen (z.B. Dichtungsbänder, Silikon) sowie passende Zubehörteile (z.B. Beschläge, Griffe) an. Abschließend kontrollieren sie dann alle Funktionen der Glaskonstruktion (z.B. das Öffnen und Schließen von Glastüren) und führen nötigenfalls Korrekturmaßnahmen durch (z.B. Nachbearbeitung von Teilen, die nicht passgenau sind).

Eine wichtige Aufgabe der GlasbautechnikerInnen ist die thermische Sanierung von Gebäuden, um Wärmeverlust durch veraltete Verglasungen zu vermeiden und somit die Energie-Effizienz eines Gebäudes zu verbessern.

Zu diesem Zweck ersetzen sie bestehende Verglasungen (z.B. für Fenster oder Türen) auf der Baustelle mit Energie-effizienteren Alternativen (Isolierverglasungen). Bei denkmalgeschützten oder historisch bedeutenden Glasobjekten (z.B. historische Fenster mit mundgeblasenen Glasscheiben) berücksichtigen sie dabei, dass der Bestand möglichst erhalten wird.

GlasbautechnikerInnen montieren auch Photovoltaik-(PV-)Anlagen auf Glasdächern und Glasfassaden.

Da bei Dacharbeiten eine erhebliche Unfallgefahr besteht, ist dabei die sogenannte "persönliche Schutzausrüstung" ("PSA") vorgeschrieben; sie besteht aus Auffanggurt (wird am Körper getragen), Seil mit Falldämpfer, Anschlagpunkte (fix am Dach montierte Haken zum Einhängen des Seils), Schutzhelm und Arbeitsschuhe mit rutschfesten Sohlen. GlasbautechnikerInnen müssen daher die Anwendung sämtlicher Sicherheitsmaßnahmen bei Dacharbeiten beherrschen (Dachsicherungssysteme wie Einzelanschlagpunkte, Seilsicherungssysteme, Aufstieg- und Ausstiegleitern, Durchsturz Sicherungen, Geländer).

### Spezialmodul "Planung und Konstruktion"

GlasbautechnikerInnen mit dieser Zusatzausbildung planen, entwerfen und gestalten Produkte, Einzelteile oder Baugruppen für Glaskonstruktionen nach eigenen Ideen oder nach Vorgaben ihrer KundInnen. Sie beraten KundInnen in Fragen der Gestaltung, erstellen Entwurfszeichnungen mit der Hand oder am Computer, führen Berechnungen durch (z.B. Kalkulation des Materialverbrauchs) und wählen die benötigten Werk- und Hilfsstoffe zum Bau der Glaskonstruktion aus.

Sie verfügen über Kenntnisse verschiedener Baustoffe, der Bauphysik (auch Statik), von Bauvorschriften- und Normen, im Bereich EDV, Kostenrechnung und Bearbeitungsmaschinen sowie über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements und der Projektabwicklung.

### Berufsprofil für das Spezialmodul "Planung und Konstruktion" gemäß Ausbildungsordnung:

- Beraten der KundInnen in Fragen der Gestaltung von Glasprodukten oder Glaskonstruktionen;
- kreatives Planen, Entwerfen und Gestalten von Glasprodukten oder Glaskonstruktionen oder Einzelteilen nach eigenen Ideen oder nach Designvorgaben und Trends (z.B. selbstreinigendes Glas), wobei die Zusammenhänge von Form, Farbe und Glasart beachtet werden;
- händisches oder computergestütztes Durchführen der Planungs-, Entwurfs- und Gestaltungsarbeiten, z.B. durch Verwendung von Konstruktions-Software (CAD) oder anderer digitaler Tools;
- Durchführen der Planungs-, Entwurfs- und Gestaltungsarbeiten unter Berücksichtigung der Grundlagen der Bauphysik (z.B. Wärme- und Feuchtigkeitsschutz) und Bauökologie, der verwendeten Baustoffe sowie der geltenden berufsspezifischen Normen und Rechtsvorschriften;
- Durchführen der Planungs-, Entwurfs- und Gestaltungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anforderungen hinsichtlich Funktion, Herstellung und Montage der Glaskonstruktionen (z.B. Trennwände, Wintergärten, Vorbauten)
- Präsentieren der Planungsergebnisse bei den KundInnen;
- Auswählen und Zusammenstellen der geeigneten Glasarten, Glassubstitute und weiteren Werkstoffe wie Holz, Kunststoffe und Metalle sowie Hilfsmittel unter Berücksichtigung der jeweiligen Anforderungen;
- Berücksichtigung der eigenen betrieblichen Kosten und deren Auswirkungen auf die Kalkulation; Anwenden konstruktionsbegleitender betriebswirtschaftlicher Programme und Durchführen entsprechender Berechnungen (z.B. Kalkulation des Materialverbrauchs);
- Erstellen der technischen Unterlagen (z.B. Stücklisten, Dokumentationen, Montageanleitungen) mit Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogrammen.

## ANFORDERUNGEN

- **gute körperliche Verfassung:** Heben/Tragen schwerer Glasteile und sonstiger Glasbau-Materialien; Transportieren und Handhaben schwerer Handwerkzeuge und Handmaschinen; Arbeiten auf Baustellen;
- **körperliche Ausdauer:** teilweise Belastung durch Witterungseinflüsse beim Arbeiten im Freien (Montagearbeiten, z.B. auf Dächern und an Fassaden oder bei Errichtung von Wintergärten und Terrassenverkleidungen); Belastung durch Maschinenlärm der Glasbearbeitungsmaschinen; Heben/Tragen schwerer Glasteile und sonstiger Glasbau-Materialien;
- **körperliche Wendigkeit:** Arbeiten auf Baustellen bei Montagearbeiten; teilweise Arbeiten auf Leitern, Gerüsten und Dächern;
- **Gleichgewichtsgefühl:** Montagearbeiten auf Baustellen; teilweise Arbeiten auf Leitern, Gerüsten und Dächern;

- **Handgeschicklichkeit:** Bearbeiten von Glasscheiben (Zuschneiden, Schleifen, Bohren usw.); Montagearbeiten; Reparatur- und Restaurierungsarbeiten; Arbeiten mit Handwerkzeugen und Handmaschinen; Vermeiden von Glasbruch;
- **Auge-Hand-Koordination:** genaues Bearbeiten von Glasscheiben mit Handwerkzeugen und Handmaschinen; genaues Einpassen von Glasscheiben; Montagearbeiten;
- **Sehvermögen:** exaktes Zuschneiden von Glasteilen; Überprüfen der Glasteile hinsichtlich Glasfehlern und Passgenauigkeit des Zuschnitts; passgenaues Montieren aller Glaskonstruktionsteile; Überprüfen bzw. Endkontrolle der fertigen Glaskonstruktionen;
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Glasstaub und Staub/Abrieb der Hilfsmaterialien (Dichtungs- bzw. Isoliermassen, Klebstoffe usw.); Schnittgefahr durch scharfkantiges Glas oder Glasbruch;
- **räumliche Vorstellungsfähigkeit:** Entwerfen und Planen von Glaskonstruktionen; Zeichnen von Bauskizzen, teilweise mit Computerprogrammen (CAD = Computer Aided Design bzw. coputergestütztes Zeichnen); Arbeiten nach Entwürfen und Konstruktionsplänen;
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Berechnen des Materialbedarfs; Berechnen der genauen Maße von Glasteilen und Glaskonstruktionen; Kostenkalkulation;
- **technisches Verständnis:** Montieren/Reparieren technischer Bestandteile von Glaskonstruktionen, z.B. automatische Schiebetüren, elektrisch betriebene und teilweise automatisierte Jalousien; Wartung der verwendeten Maschinen;
- **Kontaktfähigkeit:** Beraten und Betreuen der KundInnen; Ausbilden von Lehrlingen;
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team mit Vorgesetzten und Hilfskräften (vor allem bei Montagearbeiten bei größeren Glaskonstruktionen); Ausbilden von Lehrlingen;
- **gestalterische Fähigkeit:** Entwerfen, Planen und Herstellen künstlerischer Verglasungen;
- **Reaktionsfähigkeit:** Vermeiden von Unfällen beim händischen/maschinellen Bearbeiten von Glasteilen und bei Montagearbeiten auf Baustellen; Vermeiden von Schnittverletzungen; Vermeiden von Glasbruch;

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### Betriebe/Lehrbetriebe:

Die meisten GlasbautechnikerInnen sind in den Klein- und Mittelbetrieben des Glasergerwerbes beschäftigt. Ein kleinerer Teil arbeitet auch in Großbetrieben. Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen zudem teilweise auch in Industriebetrieben, die Glas verarbeiten und bearbeiten.

### Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge im Lehrberuf "GlasbautechnikerIn" machte zwar bis vor 3 Jahren sehr konstant rund 220 bis 260 Personen aus, ist aber zuletzt auf rund 170 Personen gesunken. Aber es ist nicht anzunehmen, dass dieser Abwärtstrend anhält, weil die Glasbautechnik eine sehr stabile Branche ist. Die meisten Lehrstellen gibt es derzeit in Wien (mehr als ein Viertel) sowie in Vorarlberg (16 Prozent) und Niederösterreich (15 Prozent), aber auch in den anderen Bundesländern sind jeweils einige Lehrstellen vorhanden. Dieser Lehrberuf wird relativ häufig in Doppellehre mit dem Lehrberuf "SpenglerIn" erlernt.

### Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird größtenteils von Männern erlernt. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge ist aber vor einigen Jahren von rund 10 bis 15 Prozent auf über 20 Prozent gestiegen (in den Jahren 2020 und 2021), zuletzt aber wieder fast auf das ursprüngliche Niveau gesunken.

## AUSSICHTEN

### Berufsaussichten:

Die österreichische Baubranche hat sich nach einem kurzzeitigen Einbruch zu Beginn der Corona-Krise wieder stabilisiert und es werden in den meisten Bereichen Fachkräfte gesucht. Insbesondere die Fertigteilindustrie sowie im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau ist die Auftragslage recht gut. Einzige Wachstumsbremse für die Baubranche

ist derzeit ein Rohstoffmangel, wodurch es in Teilen der Branche zu einer langsameren Produktion und Abwicklung von Bauprojekten kommen kann.

Bei Renovierungen von Altbauten und Verglasungen von Neubauten besteht ein Trend zu Qualitätserzeugnissen. Besondere Bedeutung erlangt die Montage von Sicherheitsgläsern (Panzerglas, Brandschutzgläser) und Wärmeschutzgläsern.

#### **Beschäftigungsaussichten:**

Die Beschäftigungsaussichten für GlasbautechnikerInnen sind stabil, da die Nachfrage nach Glasmaterialien in der Gebäudetechnik konstant ist. Dabei wird vor allem in den Bereichen Sicherheitsgläser, thermische Sanierung und Optimierung der Energieeffizienz auf eine qualitativ hochwertige Verglasung Wert gelegt. Kenntnisse in diesen Bereichen sind daher vorteilhaft.

## WEITERBILDUNG

Eine weiterführende Bildungsmöglichkeit zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs ist der **"Aufbaulehrgang für Bautechnik, Ausbildungszeitung Glastechnik"** (Dauer: 5 Semester), der an der [Höheren technischen Lehranstalt für Glas und Chemie](#) in Kramsach/Mariatal (Tirol) geführt wird.

## AUFSTIEG

#### **Aufstiegsmöglichkeiten:**

GlasbautechnikerInnen können in Positionen wie MeisterIn oder BetriebsleiterIn aufsteigen.

#### **Selbstständige Berufsausübung:**

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für GlasbautechnikerInnen im verbundenen Handwerk **"Glaser, Glasbeleger und Flachglasschleifer; Hohlglasschleifer und Hohlglasveredler; Glasbläser und Glasinstrumentenerzeugung"** (erforderlich ist die Meisterprüfung in einem der genannten Handwerke).

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- Fachschule für Glastechnik und Gestaltung mit Betriebspraxis, Ausbildungsschwerpunkt Flachglas und Gestaltung
- Fachschule für Glastechnik und Gestaltung mit Betriebspraxis, Ausbildungsschwerpunkt Hohlglas und Gestaltung
- Fachschule für Glastechnik und Gestaltung mit Betriebspraxis, Ausbildungsschwerpunkt Technisches Glas und Gestaltung

Diese drei Schulformen werden an der [Höheren technischen Lehranstalt für Glas und Chemie](#) in Kramsach/Mariatal in Tirol geführt.

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Glas-VerfahrenstechnikerIn - Schwerpunkt Flachglasveredelung	nein
Glas-VerfahrenstechnikerIn - Schwerpunkt Hohlglasproduktion	nein
GlasformerIn und GlasveredlerIn - Schwerpunkt Glasbläserei	nein
GlasformerIn und GlasveredlerIn - Schwerpunkt Glasmacherei	nein
GlasformerIn und GlasveredlerIn - Schwerpunkt Glasschliff und Glasgravur	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

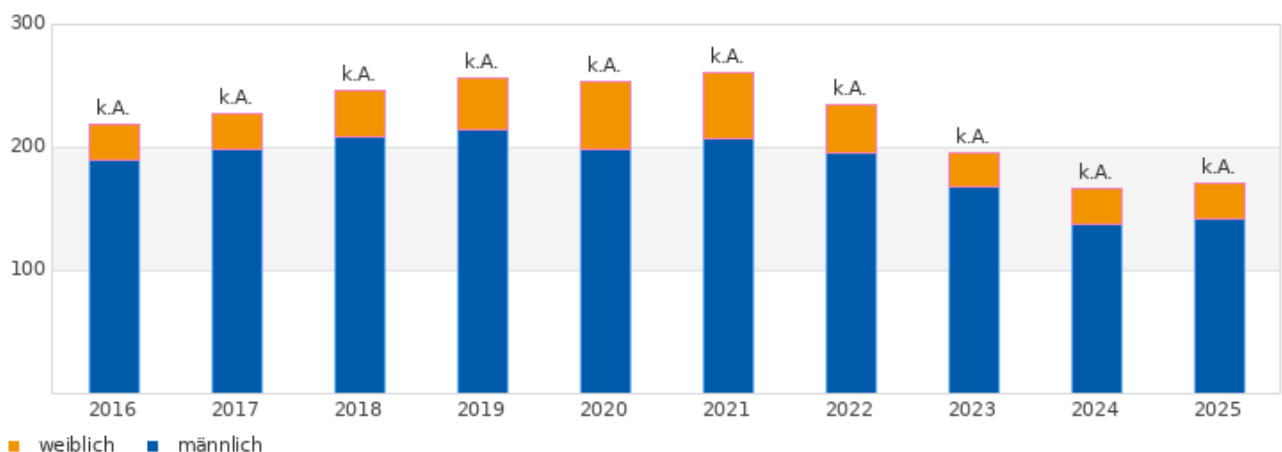
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Glasergewerbe (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 966 2. Lehrjahr: 1.254 3. Lehrjahr: 1.881 4. Lehrjahr: 2.187  + Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres 1. Lehrjahr: 1.254 2. Lehrjahr: 1.254 3. Lehrjahr: 1.881 4. Lehrjahr: 2.187	01.05.2026
Glas bearbeitende/verarbeitende Industrie einschließlich der Flachglasschleiferbetriebe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 936 2. Lehrjahr: 1.145 3. Lehrjahr: 1.704 4. Lehrjahr: 2.095	01.06.2026

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Hauptmodul (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



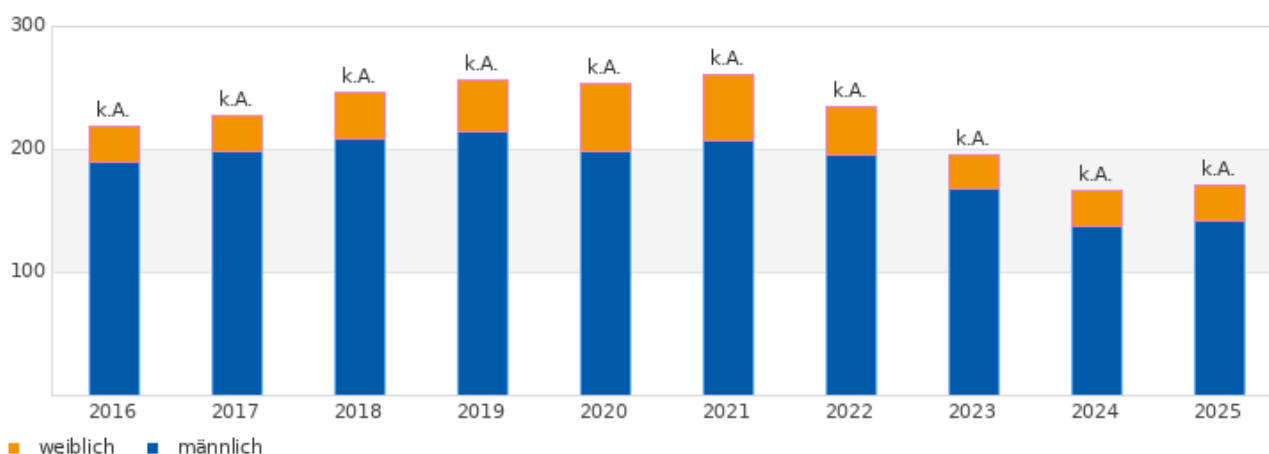
Der Lehrberuf "GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbautechnik" ist seit 1.7.2026 gültig; er ist die neu geregelte Form der beiden Vorläufer-Lehrberufe "Glasbautechniker/in - Hauptmodul Glasbau" und "Glasbautechniker/in - Hauptmodul Glaskonstruktionen". Die nachfolgend angeführten Zahlen sind die Summe dieser beiden Vorläufer-Lehrberufe!

Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>männlich</b>	190	198	208	214	198	207	196	168	138	142
<b>weiblich</b>	29	30	38	43	56	53	39	27	28	29
<b>gesamt</b>	219	228	246	257	254	260	235	195	166	171
<b>Frauenanteil</b>	13,2%	13,2%	15,4%	16,7%	22,0%	20,4%	16,6%	13,8%	16,9%	17,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## GlasbautechnikerIn (ALLE MODULE) (inkl. Doppellehren)

### Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>männlich</b>	190	198	208	214	198	207	196	168	138	142
<b>weiblich</b>	29	30	38	43	56	53	39	27	28	29
<b>gesamt</b>	219	228	246	257	254	260	235	195	166	171
<b>Frauenanteil</b>	13,2%	13,2%	15,4%	16,7%	22,0%	20,4%	16,6%	13,8%	16,9%	17,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.410,- bis € 2.730,- \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 04.07.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!